Aufbau 2 Kunst (Praxisprojekt)

Malerei und Medialisierung
Die Malerei ist eine sehr alte bildnerische Ausdrucksform. In den letzten 200 Jahren sind radikal andere bildgebende Techniken entstanden: Drucktechniken, Fotografie, Film und Digitalisierung haben unsere Wahrnehmung und unser Verständnis der Welt von Grund auf verändert. Im Laufe dieser Entwicklung durchlief die Malerei mehrere fundamentale Krisen. Mit welchem Selbstverständnis kann man heute noch malen? In welcher Beziehung stehen gemalte und medialisierte Bilder?

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp305-05.21H.001 / Moduldurchführung
Modul	Aufbau 2 Kunst (Praxisprojekt)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Christian Vetter, Eliane Rutishauser
Zeit	Di 21. September 2021 bis Do 4. November 2021 / 8:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 7.E09 Atelier Art Education (*10P)
Anzahl Teilnehmende	maximal 15
ECTS	7 Credits
Lehrform	Aufbau 2 Kunst
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden... - vertiefen ihr Verständnis der unterschiedlichen Bildmedien. - lernen, die spezifischen Eigenheiten und Möglichkeiten der Malerei für ihre eigenen Bildvorstellungen einzusetzen. - reflektieren die gesellschaftlichen Auswirkungen der Medialisierung und entwickeln dazu eine eigene Haltung und einen eigenen bildnerischen Ausdruck. - lernen die Malerei als mögliches Erkenntnismedium kennen. - können die im Modul gemachten Erfahrungen aus der künstlerisch-gestalterischen Praxis in Vermittlung und Lehre weiterdenken.
Inhalte	Wir befragen den Unterschied zwischen manuellen und technischen Bildverfahren, setzen uns mit der allgegenwärtigen Präsenz von Medienbildern auseinander und befragen die zeitgemässen Möglichkeiten der Malerei. Insbesondere gehen wir der Frage nach der Wirklichkeitserfahrung nach und erforschen das Verhältnis zwischen Realität und ihrer Darstellung. Transfer Vermittlung: Wir diskutieren den Stellenwert der Malerei in unterschiedlichen Vermittlungskontexten: Welche Erfahrungen kann die Malerei den Lernenden ermöglichen?
Bibliographie / Literatur	In deutscher Sprache. Zwei Texte sind Pflichtlektüre und werden vor dem Modul bekanntgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Präsentation und kritische Reflexion des individuellen Gestaltungsprozesses Bewertungsskala: A-F

Termine	Kw 38-44 Di-Do 21.9.-4.11.2021 Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelierkurs) Mi-Do 8.30-16.30h Modulstart am 21.9.2021, 8.30h Moduleinblick (intern) 1.+3. Semester Kw 44 Donnerstag 4.11.2021, 15-18h
Dauer	7 Wochen, 7x26 Lekt. pro Woche insgesamt 26 Lekt., davon 13 Lekt. begleiteter Unterricht (nach Voransage der Dozierenden) 13 Lekt. Selbststudium
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German. Raumverantwortung: Jana Holand